

Niederschrift

über die 17. Sitzung der Gemeindevertretung Dunsum am Dienstag, dem 22.01.2013, im Großdunsum 16a.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:20 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Arfst Christiansen
Herr Erk Hensen
Herr Carl Hinrichsen
Herr Jan Hinrichsen
Herr Riewert Hinrichsen
Frau Thelma Peters
von der Verwaltung
Herr Wolfgang Schulze

Bürgermeister
Zu TOP 10 ab 20:40 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Arno Matzen

1. stellv. Bürgermeister

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 2. Anträge zur Tagesordnung
 3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
 4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Bericht des Bürgermeisters
 7. Kurbetriebsangelegenheiten
 8. Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 der Gemeinde Dunsum
Vorlage: Dun/000037
 9. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Dunsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.
Vorlage: Dun/000038
 10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Dunsum
Vorlage: Dun/000039
 11. Verschiedenes
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Bürgermeister Christiansen begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es wird beschlossen, dass die Tagesordnungspunkte 12 bis 16 nicht öffentlich beraten werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (5 Ja-Stimmen)

4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (5 Ja-Stimmen)

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Es entfällt somit dieser Tagesordnungspunkt.

6. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Utersum eine Feuerwehrausschusssitzung am 05.2.2013 abhalten wollen. Er bittet seine Gemeindevertreter, diesen Termin vorzumerken.

Herr Christiansen berichtet, dass die Schule in Midlum erst mal weiterbetrieben werden soll.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

Keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 der

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Dunsum hat die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 der Gemeinde Dunsum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 18.12.2012 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

1. Die Eröffnungsbilanz wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.
2. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
3. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
4. Der Anhang zur Eröffnungsbilanz ist vollständig und richtig.
5. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig (5 Ja-Stimmen)

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 der Gemeinde Dunsum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Die Eröffnungsbilanz wird auf **677.555,16 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 gem. § 14 Abs. 5 des KPG KPG i.V. § 95n Abs. 6 GO wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die Eröffnungsbilanz wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

9. **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Dunsum sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben.**
Vorlage: Dun/000038

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Dunsum hat den Jahresabschluss 2009 der Gemeinde Dunsum ausweislich des Prüfungsprotokolls am 18.12.2012 beraten und wie folgt zum Abschluss in Anlehnung an § 95n GO festgestellt:

6. Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Die Abweichungen liegen in vertretbarem Rahmen.
7. Die einzelnen Rechnungsbeträge wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
8. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie der Vermögens- und Schuldenverwaltung wurde - soweit geprüft – nach den geltenden Vorschriften verfahren.
9. Das Vermögen und die Schulden wurde richtig nachgewiesen.
10. Der Anhang zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
11. Der Lagebericht zum Jahresabschluss ist vollständig und richtig.
12. Die über- / außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. insgesamt **39.852,45 EUR** s
13. Sonstige Feststellungen / Empfehlungen:

Abstimmungsergebnis: einstimmig (5 Ja-Stimmen)

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2009 der Gemeinde Dunsum wird vom Bürgermeister vorgelegt und wie folgt festgestellt:

Der Jahresabschluss wird auf **672.696,58 EUR** Bilanzsumme festgesetzt.

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag per 31.12.2009 beläuft sich auf **6.050,90 EUR**.

Der **Jahresfehlbetrag** wird aus der Ergebnismittelrücklage bis zum vollständigen Verbrauch ausgeglichen. Ein nicht abgedeckter Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und wird frühestens nach fünf Jahren zu Lasten der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der Jahresabschluss wird wie vorgelegt anerkannt und beschlossen.

Mit der o.a. Buchung / Verrechnung sowie der Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 gem. § 14 Abs. 5 des KPG KPG i.V. § 95n Abs. 4 und 5 GO wird die Amtsdirektorin des Amtes Föhr-Amrum beauftragt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben i.H.v. **39.852,45 EUR** werden genehmigt.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 der Gemeinde Dunsum
Vorlage: Dun/000039

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresüberschuss in Höhe von 3.700 EUR (Vj. 6.400 EUR)** ab.

Die Gemeinden in Schleswig-Holstein können auch in 2013 grds. mit finanziellen Zuwächse auf der Ertragsseite rechnen. Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2012 sind hier entsprechende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens abgebildet.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	924 Mio. EUR	965 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	97 Mio. EUR	104 Mio. EUR	+3	+3	+3
Familienlastenausgleich	92 Mio. EUR	100 Mio. EUR	+2	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.125,5 Mio. EUR	1.203,7 Mio. EUR	+15	-3	+5

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 5.200 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht vollständig aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2013 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 2.700 EURO schlechter ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen (Vorzeichen sind ergebnisorientiert dargestellt):

Sachkonto	2013 (in EUR)	Anmerkung
40340000 Zweitwohnungsteuer	+5.400	Erhöhung des Abgabesatzes von 10% auf 12%
41110000 Schlüsselzuweisungen	+2.900	Erhöhung des Grund- und Garantiebetrages
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-4.400	z.B. Wegeunterhaltung
57410000 Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen	-3.500	Für eingebrachte Vermögenswerte in das Amt
53721000 Kreisumlage	-1.100	Kreisumlagenenerhöhung von 35,65% auf 37%
53722000 Amtsumlage	-2.500	Basis Finanzkraft angestiegen

Nach den **Erfahrungen der vergangenen Haushaltsabschlüsse** werden (teilweise erhebliche) Beträge aufgrund von Mehrerträgen und nicht realisierten Teilen der Aufwandsansätze tatsächlich eingespart. Es ist jedoch mit **hoher Wahrscheinlichkeit ein finanziell ausgeglichenes Ergebnis** zu erzielen.

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan ausgewiesen.

Im Vorjahr wurde im Produkt 111010 (Gebäude- und Liegenschaftsmanagement) eine Aufforstungsmaßnahme mit 7.000 EUR geplant aber nicht umgesetzt. Der Ansatz entfällt im Haushalt 2013.

Das Produkt 522001 (Bauen und Wohnen) sieht den Verkauf eines Baugrundstücks zu insgesamt 56.600 EUR vor. Gleichfalls wird der Ausbau lt. B-Plan Nr. 1 mit 40.000 EUR ausgewiesen.

Für den Fremdenverkehr (Produkt 575003) sind Mittel i.H.v. 1.500 EUR für kleine Anschaffungen eingeplant.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 11.01.2013 auf rd. 90.000 EUR**. Der Kassenkredit von ursprünglich 10.000 EUR entfällt somit in 2013.

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **+24.000 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Eine Anhebung der Realsteuerhebesätze ist für 2013 in dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für 2013:

11. Verschiedenes

Keine Wortmeldung zu diesem Tagesordnungspunkt.

Arfst Christiansen

Wolfgang Schulze